

# SCHWARZ CONTEMPORARY

**Pressemitteilung - Dezember 2012**

**NORBERT SCHWONTKOWSKI**

Wir freuen uns ganz außerordentlich, Papierarbeiten von Norbert Schwontkowski in einer Einzelausstellung zeigen zu dürfen.

Bei Norbert Schwontkowski, 1949 in Bremen geboren, geht es immer wieder um Missgeschicke und Schwächen des Menschen, um Unzulänglichkeiten, Verzweiflung, Lähmung und Verzagen, auch aber um Momente der Erfüllung und des Glücks. Oft befinden sich Schwontkowskis Wesen an Orten, die wir nicht eindeutig identifizieren können. Sind es Wüsten, schlammige Felder, überschwemmte Wiesen, verkrustete Salzebenen? Meist ist die Umgebung nicht fassbar, der haltgebende Horizont fehlt.

Schwontkowskis Bilder sind sowohl heutig als auch gestrig, sie erlauben keine Zuordnung in eine bestimmte Zeit. Raben am Feuer, ein Mensch, der sich an eine Glühbirne anzulehnen scheint, Gänse, die mit einem Kronleuchter kommunizieren, eine Frau, deren überlange Wimpern ihr die Sicht nehmen.

Selbst ein Telefon kann Einsamkeit ausstrahlen wie in der Monotypie ‚Telefon am Meer‘ (2012): der Hörer baumelt aus der Kabine - ist am anderen Ende der Leitung noch jemand? Sind wir plötzlich in Oostende? ‚Wo der Mensch herkommt‘ - ebenfalls eine Monotypie von 2012 und eine Momentaufnahme: nackte Beinen, die in Flossen durch die Welt schreiten. Die Welt auch hier als Unort.

Die beiden zart auf das Papier gesetzten, erdfarbenen Triebe (‚Über die Triebe‘ von 1997) scheinen harmlos, zwei Blättchen auf weißem Grund. Von Harmlosigkeit bei Schwontkowski aber natürlich keine Spur. Die Triebe! Die Triebe, die einen in Untiefen und auf Höhenflüge schicken, die einen an Grenzen bringen und mitunter den eigenen Willen umgrätschen.

Es sind mal amüsante, mal abgründige Momentaufnahmen, mit denen uns Norbert Schwontkowski unsere menschliche Existenz mit viel Freude in all ihrer Lächerlichkeit und Mickrigkeit vor Augen führt. Wir alle wissen, scheint er uns sagen zu wollen, dass sich in jedem Augenblick die Erde auftun könnte, um uns zu verschlingen.

Norbert Schwontkowski lebt in Bremen und Berlin und wird von Contemporary Fine Arts vertreten.

**Am 25. Januar 2013 wird der Kunstverein Hamburg seine Einzelausstellung ‚Blind Man’s Faith‘ eröffnen.**

**Die aktuelle Ausstellung bei SCHWARZ CONTEMPORARY ist bis einschließlich 26. Januar 2013 zu sehen.**

**Für weitere Informationen und Anfragen wenden Sie sich gerne jederzeit an die Galerie: [mail@schwarz-contemporary.com](mailto:mail@schwarz-contemporary.com)**

**Vielen herzlichen Dank an Norbert Schwontkowski und Contemporary Fine Arts.**